



Es wurde still. Ich dachte nach und daraufhin sprach ich: „Ich weiß es!“ Die Tiere schauten mich an. Ich meinte: „Es könnte sein, dass der Wald gefällt wird.“ Der Hirsch trat aus der Mitte und sprach: „Müssen wir dann alle umziehen?“ Dann sagte ich: „Ich glaube schon, aber ich kann euch helfen!!!“

Das Reh kam und sprach zu mir: „Das wäre toll, sogar richtig toll.“ Ich sagte: „Also fangen wir an!!! Als Erstes suchen wir, wo die Bäume gefällt werden und dann schauen wir weiter.“ Alle stimmten zu. Wir fingen im Osten vom Wald an, bis das Geräusch immer lauter und lauter wurde, bis wir es dann endlich gefunden hatten. Die Tiere staunten nicht schlecht. Es kamen große, sogar riesige Maschinen auf mich zu, sogar ich staunte. Ich schrie, aber sie hörten mich nicht. Ich ging vor eine der Maschinen und die hielt dann an und der Mann sagte: „He! Was soll das?“ Ich schrie: „Die Tiere wohnen hier und sie sollen hier nicht was bauen. Verstanden???“ „Aber ich und meine Arbeiter geben jetzt nicht auf!!! Wir arbeiten weiter. Kapiert?“ „Ja, du Blödmann“ sagte ich dann. Ich ging zurück zu den Tieren und erzählte ihnen was geschehen war.

Ein Eichhörnchen begann zu sprechen: „Wisst ihr, dass genau da, wo die Bagger graben, ein besonderer Vogel lebt?“ „Genau das ist die Idee“ „Was???“ „Wir gehen jetzt den Vogel suchen, Ok?“ „Ja!!!“ Als wir den Vogel gefunden hatten, machten wir ein Foto und gingen zu einen Naturschützer.

Dieser sagte, dass es ein besonderer Vogel wäre und dass man hier nicht bauen dürfte. Ich ging zu den Tieren und erzählte es ihnen. Sie staunten total und freuten sich richtig. Am nächsten Tag gingen wir gemeinsam mit dem Naturschützer zur Baustelle und erklärten es dem Baumeister. Dieser hatte gar keine Freude und musste die Arbeit einstellen. Von diesen Tag an bis heute gehe ich jeden Tag die Tiere besuchen, spiele mit ihnen und wir lachen dabei.

*Von Lena, 9 Jahre*